

Darina Volf

Über Riesen und Zwerge

Tschechoslowakische Amerika- und
Sowjetunionbilder 1948–1989

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Einführung und Überblick über die tschechoslowakischen Amerika- und Russlandbilder vor 1948	9
1.2 Fragestellung, Aufbau und Quellenbasis	18
1.3 Theoretische und methodologische Überlegungen zur Imagologie, Wissenssoziologie und Diskursanalyse	24
1.4 Forschungsstand	37
2. 1948–1956: der Wettstreit um die »richtigen« Bilder	45
2.1 Die kommunistische Machtübernahme von 1948: Kontinuitäten und Brüche mit der Dritten Tschechoslowakischen Republik	46
2.2 Die Widerlegungsversuche der »Amerikamythen«	58
2.2.1 Der sowjetische Antiamerikanismus im tschechoslowakischen Kontext	58
2.2.2 Aufräumen mit »falschen« Vorstellungen über die amerikanische Technik, Kultur und Wissenschaft	68
2.2.3 »Wir und sie«: polarisierte Darstellungen des Sozialismus und Kapitalismus als Mittel zur Legitimierung der kommunistischen Herrschaft	72
2.3 »Die Sowjetunion – unser Vorbild«	74
2.3.1 Das »demokratischste« System der Welt: Sowjetunionbilder als Argumente für das kommunistische Demokratieverständnis	74
2.3.2 Die UdSSR als Spiegelbild der sozialistischen Zukunft	79
2.4 »Hitlers Erben«: das Feindbild Amerika	90
2.4.1 Die Übertragung des Feindbildes der Deutschen auf die USA: Amerika als eine Gefahr für die Tschechoslowakei	90
2.4.2 »Marshallisierung«: Amerika als Gefahr für die Freiheit der Völker	102
2.4.3 Die Berichterstattung über den Koreakrieg: Amerika als Gefahr für den Weltfrieden	107

2.5 »An der Seite der Sowjetunion sind wir nicht mehr klein und schwach«	118
2.5.1 Bilder der tschechoslowakischen Kleinheit und der sowjetischen Größe zum Zwecke der Legitimierung der kommunistischen Außenpolitik	118
2.5.2 Die Herstellung der Kontinuität der östlichen Orientierung im Rückgriff auf panslawistische Traditionen	127
2.5.3 Der Monat der tschechoslowakisch-sowjetischen Freundschaft: Inszenierung der Freundschaft und Popularisierung der UdSSR	130
2.6 Zusammenfassung: die Umkehrung der Vorstellungen und Deutungen der Vorkriegszeit	135
3. 1956–1969: der Weg zur Pluralisierung der Bilder und zurück	141
3.1 Von der Destalinisierung zur Normalisierung: die Suche nach Auswegen aus innen- und außenpolitischen Krisen und das Ende der Hoffnung	142
3.2 »Oft waren wir sowjetischer als die Sowjets«: die Kritik am sowjetischen Vorbild und der Weg zum tschechoslowakischen Sozialismus	156
3.2.1 Neue Freiräume zur Kritik am offiziellen Sowjetunionbild nach 1956	156
3.2.2 Von der Kritik an der Übernahme der sowjetischen Vorbilder zum eigenständigen tschechoslowakischen Sozialismus	168
3.2.3 Die Angst vor einem Eingriff der UdSSR in Folge der Reformbemühungen	178
3.3 »Die Freundschaft ist beendet«: tiefe Risse im tschechoslowakisch-sowjetischen Verhältnis nach dem Einmarsch des Warschauer Paktes	183
3.3.1 Der Zerfall der tschechoslowakisch-sowjetischen Freundschaft	183
3.3.2 Der Beginn des Umdeutungsprozesses: aus der Okkupation wird Bruderhilfe, aus Opfern Konterrevolutionäre	203
3.4 »Amerika – unser Vorbild?«	210
3.4.1 »... aber wir lynchen die Schwarzen nicht«: Erklärungsnoté des kommunistischen Regimes	210
3.4.2 »Geben wir der Jugend Winnetou zurück!«: Das Interesse der Jugend an Amerika	212

3.4.3 Die Übernahme »einiger Erfahrungen« aus den kapitalistischen Ländern	218
3.4.4 Das Ende der Zensur und die Kritik an »alten Wahrheiten« über die USA	228
3.5 Zusammenfassung: »Der amerikanische Zwerg ist etwas größer als der sowjetische«	235
4. 1969–1989: die lange Agonie der offiziellen Bilder	241
4.1 »Geschichte des Nichts« und der Zusammenbruch des Regimes	243
4.2 Der Rückgriff der »Normalisierer« auf die Amerika- und Sowjetunionbilder der Gottwald-Ära	260
4.2.1 »Keine friedliche Koexistenz, kein Zurückweichen, keine Kompromisse«	260
4.2.2 Beseitigung des »Antisowjetismus«	270
4.3 Die Kluft zwischen offiziellen Bildern und Bildern der Gesellschaft	279
4.3.1 Die Grenzen des politisch-erzieherischen Anspruchs in den Medien	279
4.3.2 »Subversive« Aktivitäten der Gesellschaft	285
4.3.3 Die unkontrollierte Öffentlichkeit im Samisdat: die Mitteleuropadiskussion	299
4.4 Perestroika: die Erosion der »Normalisierungs«-Stabilität	305
4.4.1 Ist die Sowjetunion nun kein Vorbild mehr? Die Abgrenzung der KSCĚ von der Sowjetunion als Mittel zum Machterhalt	305
4.4.2 Die Erweiterung der Spielräume für die Öffentlichkeiten	312
4.4.3 Amerika- und Sowjetunionbilder jenseits der ideologischen Grenzen: aus dem Samisdat in die legalen Medien	321
4.5 Zusammenfassung: das Auseinanderfallen des Deutungsgebäudes der KSCĚ	335
5. Schlussbetrachtungen	341
Dank	355
Abkürzungen	357